



**Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,**

kurz vor den Sommerferien hat die Stadtverordnetenversammlung am Montag zahlreiche Beschlüsse gefasst und wichtige Themen behandelt. Stadtverordnetenvorsteher Oliver Hegemann berichtet Ihnen auf dieser Seite über die wesentlichen Inhalte.

Ich möchte daher einige weitere Punkte ansprechen, die derzeit nicht parlamentarisch behandelt werden, aber für Pfungstadt dennoch eine große Rolle spielen.

**Heeresinstandsetzungslogistik (HIL) kommt nach Pfungstadt**

Am 5. Juli wurde eine Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Hessen, der Stadt Darmstadt, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Pfungstadt unterzeichnet. Im Kern geht es um die Verlagerung der HIL, hier Reparaturwerkstatt für Panzer der Bundeswehr, von der dann aufzulösenden Starkenburg-Kaserne in Darmstadt, in die Major-Karl-Plagge-Kaserne nach Pfungstadt. Zahlreiche Arbeitsplätze, aber auch die benötigte Infrastruktur auf dem Kasernengelände werden hierdurch bei uns in Pfungstadt entstehen. Im Zuge des Umzuges und der Neustrukturierung will die Bundeswehr zudem prüfen, ob und wie derzeitige Kasernenflächen für die dringend benötigte Erweiterung unseres Biotech-Parks in der Nachbarschaft zur Verfügung gestellt werden können. Insgesamt eine positive Entwicklung für alle Beteiligten.

**Landesentwicklungsplan (LEP) verabschiedet**

Nicht wirklich Positives muss ich leider aus dem Landtag vermelden. Dort wurde mit der Mehrheit der Regierungsfractionen der Entwurf des LEP verabschiedet. Dieser sieht vor, dass Pfungstadt mit der Nachbarstadt Griesheim künftig als sog. „Mittelzentrum in Kooperation“ fungieren muss. Was das konkret bedeutet, konnte uns bisher trotz mehrmaliger Nachfrage niemand eindeutig beantworten. Wie berichtet, haben beide Städte sich massiv gegen diese empfundene Herabstufung gewehrt. Und wir werden uns weiterhin dagegen wehren – auch auf juristischem Wege. Zum LEP hat es am 21. Juni eine Anhörung im Hessischen Landtag gegeben. In deren Rahmen konnten Landkreistag, Städtetag, Städte- und Gemeindebund sowie eine beträchtliche Anzahl betroffener Kommunen den Landtagsabgeordneten ihre Argumente und Bedenken vortragen. Auch mein Griesheimer Kollege Geza Krebs-Wetzel und ich haben unsere Kritikpunkte deutlich vorgebracht. Der LEP-Entwurf wurde von der kompletten kommunalen Familie und ihrer Spitzenverbände massiv kritisiert. Methodische Fehler, Ungerechtigkeiten und Ungleichbehandlungen, nicht nachvollziehbare Argumentationen – die Liste an fragwürdigen Punkten und offenkundiger Mängel ist lang und die Betroffenheit der Kommunen groß. Dies hat leider nicht dazu geführt, dass man seitens der Landesregierung oder der Landtagsmehrheit noch Veränderungen vorgenommen oder eingelenkt hätte. Ich bedaure dies zutiefst und kann es bis heute nicht nachvollziehen. Derzeit bereiten Griesheim und Pfungstadt gutachterlich die nächsten Schritte vor, um die befürchteten Nachteile und Konsequenzen für beide Städte vielleicht doch noch abwenden zu können.

**Respekt vs. Facebook**

Die Leserinnen und Leser regionaler Tageszeitungen konnten jüngst einen Bericht über die unrechtmäßige, virtuelle Verfolgung eines Mannes im Internet lesen. Angeblich habe dieser Kinder in Pfungstadt angesprochen. Im sogenannten „sozialen Medium“ Facebook wurde eine regelrechte „Hetzjagd“ gestartet. Der Mann wurde „gestellt“, die Polizei eingeschaltet und die Vorwürfe stellten sich als komplett haltlos heraus. Nun ermittelt die Polizei wegen Verleumdung gegen die Urheber dieser Falschdarstellungen. Wie intakt eine Gesell-

schaft ist, zeigt sich insbesondere am Umgang der Menschen miteinander. Derartige Vorfälle müssen uns alle alarmieren. Jede und jeder von uns kann in derart vergifteten Foren selbst zum Opfer ungerechtfertigter Hetzkampagnen und Verleumdungen werden.

Offensichtlich sind immer mehr Menschen aber völlig hemmungslos und skrupellos, wenn es darum geht, den eigenen Unmut und Frust im Internet zu verbreiten – natürlich stets auf Kosten anderer. Und nicht wenige die solches lesen schenken dem obendrein Glauben. Ein Nutzer, der unter dem Namen „Marc Fertig“ die Plattform Facebook bespielt, schrieb vergangene Woche in einer Art „Offener Brief“, gerichtet an mich und die Beschäftigten der Stadt, eine Notiz, die sich auf die Bauarbeiten in der Bürgermeister-Lang-Str. bezieht: „Reißt Euch zusammen und gebt Gas“ waren hierbei noch die harmloseren Ausdrücke. Mit persönlichen und herabwürdigenden Beleidigungen wie „Habt ihr gesoffen?“, „Unfähigkeit hoch 10“, „kack Chaos und beschissene Planung“, schmückte der Nutzer sein Pamphlet aus.

**Hintergrund dieser öffentlichen Anschuldigungen und Verleumdungen:**

Die Stadt untersucht, ob die aufgebrachten Asphaltschichten von der Baufirma sach- und fachgerecht, also wie vertraglich vereinbart eingebaut wurden. Sollte dies nicht der Fall sein, könnte das dazu führen, dass einige Arbeiten auf Kosten der Baufirma erneut durchgeführt und evtl. bestehende Fehler behoben werden müssen. Damit scheint der Nachrichtenverfasser jedoch nicht einverstanden zu sein – völlig ungeachtet der Tatsache, dass wir als Stadt selbstverständlich immer überprüfen müssen, ob die beauftragten und letztlich von uns allen gezahlten Bauarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Dazu sind wir als öffentlicher Auftraggeber verpflichtet und tun dies aus voller Überzeugung. Im Sinne einer ordnungsgemäßen Verwendung von Steuern, Beiträgen und Gebühren ist dies zwingend geboten. Manches, was vorwiegend auf Internetplattformen zu lesen ist, überschreitet leider jede erträgliche Grenze. Ich möchte alle, die sich hieran beteiligen herzlich dazu einladen, sich erst zu informieren, sich ein Bild von der Sachlage zu machen und dann, wenn dennoch erforderlich, eine qualifizierte Meinung zu äußern, die nicht jeglicher Grundlage entbehrt oder auf Beschimpfungen zurückgreift. Frei nach dem Motto „Bevor ich mich aufrege, frage ich lieber mal nach!“ – gerne können Sie sich mit offenen Fragen per E-Mail an [buergermeister@pfungstadt.de](mailto:buergermeister@pfungstadt.de) wenden. Wir beantworten diese gewissenhaft und sachgerecht.

**Impfen gegen Corona**

Zum guten Schluss möchte ich alle, die bis dato nicht geimpft wurden, dazu ermutigen, dies über die Sommerferien zu tun und sich jetzt zu registrieren. Angebote gibt es viele, Impfstoff ist zwischenzeitlich ausreichend verfügbar. Inzwischen wird diskutiert, ob und welche Anreize man schaffen sollte, damit sich noch mehr Menschen als bisher bereit erklären, die Schutzimpfung zu erhalten. Offenbar ist bei so manchem die Aussicht auf einen wenn überhaupt milden Krankheitsverlauf, fernab einer Intensivstation, kein ausreichender Anreiz für die eigene Impfung. Auch die Pfungstädter Ärztinnen und Ärzte rufen daher zum Impfen auf: **Warten Sie nicht – lassen Sie sich impfen!**

Ihnen allen und besonders den Schülerinnen und Schülern wünsche ich schöne Ferien und einen erholsamen und vor allem sicheren Urlaub.

Herzliche Grüße  
Ihr Bürgermeister

*Patrick Koch*

Patrick Koch



**Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,**

auch ich möchte Ihnen, bevor die städtischen Gremien in die Sommerpause gehen, nochmals einige Informationen zukommen lassen.

Seit der Konstituierung nach der Kommunalwahl im März dieses Jahres, haben die 37 Stadtverordneten mit „Vollgas“ ihre Arbeit aufgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung hat nun bereits drei Mal getagt und wesentliche Beschlüsse gefasst. Die aktuellsten werde ich Ihnen weiter unten im Text kurz vorstellen. Die Ausschüsse haben ebenfalls mehrfach getagt – der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und der Ausschuss für Stadtplanung, Bau und Immobilien jeweils fünfmal – der Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur und der Klima- und Umweltausschuss jeweils dreimal. Das sind umgerechnet etwa 50 Sitzungsstunden, an denen je nach Gremium 11 (in den Ausschüssen) oder 37 Stadtverordnete teilgenommen haben. Das macht etwa 850 Stunden, die die 37 Stadtverordneten zusammen in den ersten drei Monaten ihrer Amtszeit aufgebracht haben, um wichtige Entscheidungen für unsere Stadt zu treffen. Für alle Stadtverordneten bedeutet dies allein rund 23 Stunden für Gremiensitzungen, dazu kommen weitere Arbeitskreissitzungen und in der Regel wöchentliche Fraktionsitzungen, die diese geleisteten Stunden mindestens verdoppeln dürften. Ähnliches gilt auch für die Mitglieder des Magistrats und der beiden Ortsbeiräte. Das alles geschieht ehrenamtlich, wofür ich den Gremienmitgliedern meinen herzlichen Dank aussprechen möchte! Leider findet gerade dieses wichtige und ehrenamtliche Engagement für die Stadt Pfungstadt oftmals wenig Wertschätzung und Respekt, obwohl hier sehr viel für alle Pfungstädterinnen und Pfungstädter geleistet wird!

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der letzten Sitzung mehrere Beschlüsse im Rahmen der Bauleitplanung gefasst, welche Vorhaben z. B. in der Jahnstraße, An der Römerstr. u. a. ermöglichen. Weiter wurde ein Prüfbeschluss über die Einrichtung eines sog. Tiny Forests im Bereich der Adolf-Damaschke-Straße gefasst, in Verbindung mit einem Naturlabor für Kindergarten- und Schulkinder. In einem weiteren Beschluss wurden die früheren Entscheidungen zum Grundstücksverkauf für „Shark City“ zurückgenommen und damit ein Schlusstrich zum Thema Hai-Aquarium gezogen. Zudem wurden wichtige und erforderliche Beschlüsse zum Thema Neubau und Betrieb des geplanten Schwimmbades gefasst, u.a. die Kreditaufnahme für den Neubau. Auch das Finanzkonzept zum Hessentag wurde beschlossen, damit können wir uns alle schon auf das Landesfest in 2023 freuen!

en! Ich möchte schon heute ankündigen, dass ich Sie alle vermutlich Anfang Oktober zum Thema Hessentag zu einer Bürgerversammlung einladen werde. Bis dahin haben wir das Auswahlverfahren zu einer externen Begleitung durch professionelle Planer abgeschlossen, das Planungskonzept wird dann fertig sein und auch das Logo des Hessentags 2023, welches derzeit noch durch das Land Hessen abgeseget werden muss, werde ich Ihnen vermutlich vorstellen können. Auf der Bürgerversammlung wird es auch um die konkrete Planung zur Einbeziehung der Vereine und der Bürgerschaft gehen, denn zum Hessentag 2023 brauchen wir die Unterstützung der gesamten Stadt! Den genauen Termin teile ich Ihnen hier frühzeitig mit.

**Städtepartnerschaft**

Vor einigen Wochen habe ich an dieser Stelle zu einer Tomatenpflanzaktion aufgerufen, welche im Rahmen unserer 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Gradignan in Frankreich stattfindet und vom Partnerschaftsverein ausgerichtet wird. Es haben sich sehr viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner beteiligt und ich hoffe, dass bei Ihnen im Garten die Tomaten ebenso wie bei mir zuhause wachsen und gedeihen! Denken Sie daran, fleißig Fotos zu machen und diese per E-Mail an [tomate@pvp-ev.de](mailto:tomate@pvp-ev.de) zu schicken, die wir dann mit unseren Freunden in Gradignan teilen wollen. Alternativ können Sie Ihre Fotos auch per WhatsApp an 0179 4817725 senden.

Heute rufe ich die Hobbyfotografen unserer Stadt zu einer weiteren Aktion im Rahmen unseres Jubiläums auf! Es geht um einen Fotowettbewerb, den der Partnerschaftsverein und die Stadt Gradignan zum Thema „Die Natur in unserer Nähe“ veranstalten. Hierzu werden Fotos aus Pfungstadt gesucht. Eine Jury wird die Pfungstädter Siegerbilder küren und zum finalen Wettbewerb nach Gradignan weiterleiten, wo diese dann ausgestellt und vielleicht auch zum Siegerbild gewählt werden. Wer weiß? Ich hoffe, Sie sind mit dabei! Nähere Infos zum Fotowettbewerb finden Sie auf dieser Seite.

Damit möchte ich meine heutigen Nachrichten beenden.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommer- und Ferienzeit, bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!

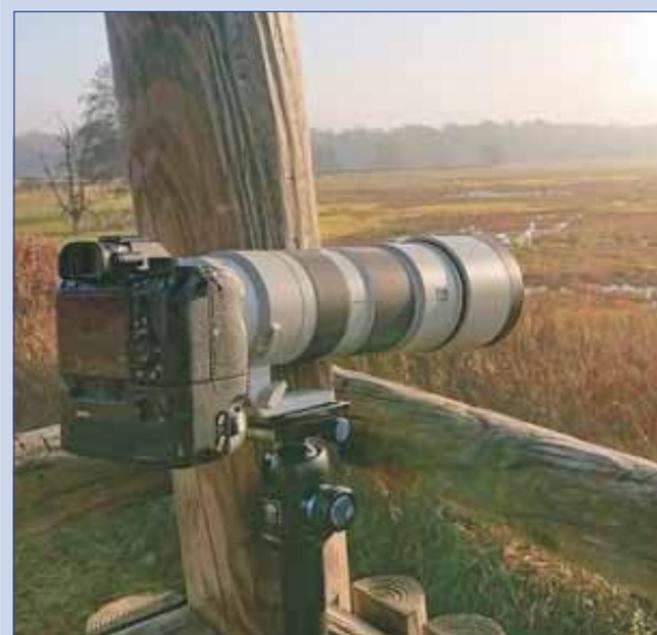
Herzliche Grüße, Ihr

*Oliver Hegemann*

Oliver Hegemann  
Stadtverordnetenvorsteher



**Fotowettbewerb Partnerschaftsverein Pfungstadt:**



**Mitmachen:** Pfungstädter Bürgerinnen und Bürger, auch die Kinder, können am Fotowettbewerb der französischen Partnerstadt Gradignan teilnehmen, die gemeinsam mit dem Partnerschaftsverein Pfungstadt organisiert wird. Ausgewählte Fotos werden unter dem Motto „Die Natur in unserer Nähe“ im September in der französischen Partnerstadt ausgestellt. Das Foto muss zusammen mit dem Teilnahmeformular per E-Mail bis zum 28. August 2021 eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter [www.partnerschaftsverein-pfungstadt.de/news](http://www.partnerschaftsverein-pfungstadt.de/news) oder auf Facebook unter [Partnerschaftsverein-Pfungstadt](https://www.facebook.com/Partnerschaftsverein-Pfungstadt).

Bei Fragen bitte per E-Mail an „[Photowettbewerb@pvp-ev.de](mailto:Photowettbewerb@pvp-ev.de)“ wenden.